

## Pressemitteilung

### **Primar Gernot Köhler ist neuer Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Hernienchirurgie (AHC)**

**ROHRBACH.** Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler, MSc. MBA, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach, ist neuer Präsident der österreichischen Herniengesellschaft. Er wurde in der Vollversammlung und Vorstandssitzung im Rahmen des österreichischen Chirurgenkongresses für fünf Jahre gewählt. Die Arbeitsgemeinschaft für Hernienchirurgie (AHC) versteht sich als die offizielle Vertretung aller in Österreich mit der Versorgung von Hernien betrauten Chirurginnen und Chirurgen. Dazu gehören unter anderem die Beobachtung klinischer Entwicklungen, die Begleitung akademisch-wissenschaftlicher Aktivitäten sowie die Organisation und Struktur der Aus- und Weiterbildung der ÄrztInnen.

*„Ich persönlich fand die Hernienchirurgie – die Operation von Leisten- und Narbenbrüchen – immer schon spannend und abwechslungsreich. Aus dieser Passion heraus ist 2014 auch das Hernien-Referenz-Zentrum Linz entstanden. Der Stellenwert der Hernienchirurgie generell hat sich in den vergangenen Jahren massiv erhöht. Die operative Versorgung von Brüchen mit mannigfaltigen Techniken hat sich im Gefüge der chirurgischen Spezialdisziplinen vom Randgebiet zu einer wesentlichen Säule entwickelt“,* erklärt Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler. Nur ein Spezialist ist in der Lage, aus der Fülle an operativen Möglichkeiten die für die jeweilige Patientin/den jeweiligen Patienten geeignetste auszuwählen und korrekt durchzuführen.

### **Förderung der Hernienchirurgie**

Die dynamische Entwicklung der Hernienchirurgie erfordert eine intensive klinische und wissenschaftlich-akademische Auseinandersetzung mit dem Fachbereich sowie eine Förderung der Ärzteausbildung. Dafür steht auch die Arbeitsgemeinschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf der Qualitätssicherung von Bauchwand- und Leistenbrüchen, der Implementierung von Innovationen unter kritischer Betrachtung der Patientensicherheit, einheitlichen Standards für die Ärzteaus- und -weiterbildung sowie auf der Ausarbeitung von Therapieempfehlungen in der Hernienchirurgie. *„Der übergeordnete Zweck der AHC ist eine gemeinnützige, wissenschaftliche und praktisch orientierte Förderung der Hernienchirurgie in Österreich“*, erklärt Prim. Köhler, der als Präsident der AHC auch im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie (ÖGCH) vertreten ist.

Rohrbach, am 19. August 2021

**Bildtext:** Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler, MSc. MBA, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach.

**Fotocredit:** OÖG (honorarfrei)

### **Kurzfassung**

Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler, MSc. MBA, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Klinikum Rohrbach, wurde für fünf Jahre zum neuen Präsidenten der österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Hernienchirurgie (AHC) gewählt. *„Ich persönlich fand die Hernienchirurgie – die Operation von Leisten- und Narbenbrüchen – immer schon spannend und abwechslungsreich. Aus dieser Passion heraus ist 2014 auch das Hernien-Referenz-Zentrum Linz entstanden“*, sagt der neue Präsident. Die Arbeitsgemeinschaft für Hernienchirurgie versteht sich als die offizielle Vertretung aller in Österreich mit der Versorgung von Hernien betrauten Chirurginnen und Chirurgen. Dazu gehören unter anderem die Beobachtung klinischer Entwicklungen, die Begleitung akademisch-wissenschaftlicher Aktivitäten sowie die Organisation und Struktur der Aus- und Weiterbildung.

### **Rückfragen bitte an:**

Dr.<sup>in</sup> Regina Schnellmann  
PR & Kommunikation  
Klinikum Rohrbach  
Tel.: 05 055477-22250  
E-Mail: [regina.schnellmann@ooeg.at](mailto:regina.schnellmann@ooeg.at)